

Energie-Förderaktion: Hydrogeologische Abklärungen für grössere energetische Grundwassernutzungen

Um die Klimaziele zu erreichen, ist ein Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien unumgänglich. Langenthal liegt über grössere Gebiete auf einem mächtigen Grundwasserleiter mit hohem energetischen Potential. Dieses soll in Zukunft vermehrt genutzt werden. Um die Zahl der Eingriffe in den Untergrund gering zu halten, soll das Grundwasser vor allem für grössere, gemeinschaftlich genutzte Anlagen genutzt werden.

Gefördert werden

- Hydrogeologische Abklärungen inkl. Probebohrungen für die energetische Grundwassernutzung (Grundwasserwärmepumpe) mit einer Leistung von mindestens 70 kW.

Förderbeitrag

- Der Förderbeitrag beträgt 50% der Gesamtkosten der hydrogeologischen Abklärungen aber maximal Fr. 10'000.00

Bedingungen:

- Der Nutzungsstandort befindet sich in der Stadt Langenthal (inkl. Ortsteile Ober- und Untersteckholz) und eine Grundwassernutzung muss am Standort generell machbar und zulässig sein.
- Die Arbeiten werden durch ausgewiesene Fachpersonen durchgeführt.
- Die Leistung der Energieförderung beträgt mindestens 70kW.
- Das Gesuch muss vor der Auftragserteilung eingereicht werden.
- Dem Gesuch ist eine Offerte einer ausgewiesenen Fachperson beizulegen
- Pro Kalenderjahr wird max. ein Projekt pro Gesuchsteller/-in gefördert.
- Die Resultate der hydrogeologischen Abklärungen werden der Stadt Langenthal zur Verfügung gestellt und dürfen von ihr genutzt werden.
- Die Umsetzung der energetischen Nutzung ist nicht Bestandteil dieses Förderprogramms.
- Wenn der Fördertopf ausgeschöpft ist, werden keine Beiträge mehr zugesichert. Es gilt: first come – first served. Es besteht kein rechtlicher Anspruch auf den Förderbeitrag (freiwilliger Beitrag der Gemeinde).
- Der kommunale Förderbeitrag ist mit dem kantonalen Förderprogramm kumulierbar.

Energie-Förderaktion: Hydrogeologische Abklärungen für grössere energetische Grundwassernutzungen

Vorgehen

- Abklärungen über die Möglichkeit der energetischen Grundwassernutzung im Planungssperimeter. Besonders geeignet sind Standorte nördlich der Bahngleise ausserhalb der Gewässerschutzzone oder das Gebiet rund um die Ringstrasse.
- Abklärungen der benötigten Energiemengen im Planungssperimeter.
- Bei einer Fachperson eine Offerte einholen für die hydrogeologischen Abklärungen zur energetischen Grundwassernutzung (Grundwasserwärmepumpe).
- Antragsformular, vollständig ausgefüllt und unterschrieben, zusammen mit einer Kopie der Offerte schicken an:
Stadt Langenthal
Fachstelle Umwelt und Energie
Herr Florian Moser
Jurastrasse 22
4901 Langenthal
oder per E-Mail an: florian.moser@langenthal.ch
- Nach erfolgter Bestätigung durch die Gemeinde den Auftrag auslösen und die hydrogeologischen Abklärungen durchführen.
- Kopie der Resultate, des Schlussberichts und der Rechnung an die Gemeinde schicken. Anschliessend wird der Förderbeitrag überwiesen.

Kontakt für Fragen zu Gesuchen:
Fachstelle Umwelt und Energie, Florian Moser, 062 916 23 29

Viele nützliche Informationen finden Sie hier:
<https://www.bve.be.ch/bve/de/index/wasser/wasser/wassernutzung/waermepumpen.html>

Energie-Förderaktion: Hydrogeologische Abklärungen für grössere energetische Grundwassernutzungen

Gesuchsteller/-in

Firma	
Name Vorname	
Adresse	
Telefon & Email	
IBAN Nr.	

Projektbeschrieb

Kurze Beschreibung des Projektes und der energetischen Nutzung (kann auch als Beilage beigelegt werden):

Bestätigung Gesuchsteller/-in

Ort, Datum

Unterschrift Gesuchsteller

Mit der Unterschrift bestätige ich, dass alle Angaben korrekt sind und ich die Förderbedingungen zur Kenntnis genommen habe.

Ausgefülltes Gesuchsformular zusammen mit einer Kopie der Offerte einschicken an:
Stadt Langenthal, Fachstelle Umwelt und Energie, Herr Florian Moser, Jurastrasse 22, 4901 Langenthal
oder per E-Mail an: florian.moser@langenthal.ch

(bitte leer lassen)

- Förderbeitrag zugesichert am in der Höhe von Fr.
- Schlussrechnung erhalten am
- Schlussbericht erhalten am
- Förderbeitrag von Fr. ausbezahlt am